

The Black War

Von mucke

Prolog: Prolog

Wir schreiben das Jahr zweitausendsiebenhundertvierzehn. Die Welt wie wir sie kennen existiert schon lange nicht mehr. Aufteilungen, dessen Ursprünge schon in Vergessenheit geraten sind, bildeten neue Grenzen. Doch nicht nur Menschen sorgten für diese Veränderungen, auch die Natur hatte hier ihre Hände im Spiel. Kleine Inseln wurden von unglaublichen Wassermassen überschwemmt. Die Sahara hatte sich mit der Zeit auf ganz Afrika ausgebreitet. Unerträgliche Hitze sorgte dafür, dass die Bevölkerungsanzahl von Südamerika von Jahr zu Jahr gesunken war, bis sie ganz unbevölkert zurück blieb. Der Nordpol sowie Grönland und Alaska existieren wegen der Globalen Erwärmung nicht mehr, schon vor hunderten von Jahren sind sie geschmolzen und hatten sich mit der Weite des Meeres verbunden.

Großmächte beherrschen nun die Welt.

Russland, das Land mit einer unglaublichen Anzahl von Soldaten, die Kraft und Geschicklichkeit vorweisen. Regiert wird es von der Zarenfamilie Hyûga, dessen Stammbaum unendliche Wurzeln trägt.

Europa, das Land in dem Demokratie herrscht. Ein Beweis dafür dass die richtigen Strategien zu Sieg und Macht führen.

Japan, Korea und China verbinden eine Partei. Diese besteht aus drei Herrschern aus jeweils einen der drei Länder. Allein die Waffen, die ganze Gebiete zerstören könnten, flößten ihren Gegnern Angst ein.

Ziel dieser drei Großmächte ist die Weltherrschaft für sich zu gewinnen. Bereits haben sie unzählige Schlachten ausgefochten, doch bisher hatte sich noch kein Sieger herausgestellt. Natürlich will das umgehend geändert werden.

Der Beginn dieses Krieges reicht so lange zurück, dass niemand genau den Anfang kannte. Von den Europäern „The Black War“ genannt.

Weltkarte 2714: <http://img844.imageshack.us/i/weltkarte2714jpg.png/>